



Soziales

- Unterbringung im Wohnheim möglich
- gemeinschaftlicher Clubraum für Freizeitaktivitäten
- Fachexkursionen mit Lehrerinnen und Lehrern und Fachschülerinnen und Fachschülern
- Partnerschulen in der Schweiz, Österreich und Frankreich
- vertrauensvolle Atmosphäre zwischen Fachschülerinnen, Fachschülern und Pädagogen und Pädagoginnen
- regelmäßige Aktualisierung der Stelleninformationstafel

Organisatorisches

Bei Vorlage der Voraussetzungen besteht Förderfähigkeit nach Bundes-Ausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder ist die Inanspruchnahme eines Darlehens für berufliche Fortbildung (Meister-BAföG) möglich.

Unterrichts- und Ferienzeiten gelten entsprechend den Regelungen des Landes Sachsen-Anhalt.



Kontakt

Marienkirchplatz 2
39340 Haldensleben

Tel.: (03904) 48 58 0
Fax: (03904) 48 58 12

E-Mail: info@fshdl.de
Internet: www.fshdl.de

Impressum

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (LLG)
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg (Saale)

Bildnachweise: M. Pape, N. Fuhrhop, Dr. A. Weidner (Stand: 08/2022)



Fachschule für Landwirtschaft

Haldensleben



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau



Fortbildungsmöglichkeiten

Stufe I

- Staatlich geprüfter Wirtschaftler (m/w/d)
- Staatlich geprüfter Wirtschaftler (m/w/d) – Schwerpunkt Ökologischer Landbau

Stufe II

- Staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt (m/w/d)
- Staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt (m/w/d) – Schwerpunkt Ökologischer Landbau

Weitere Fortbildungsmöglichkeiten

- Vorbereitungskurs auf die Prüfung zum Landwirtschaftsmeister (m/w/d)
- Qualifizierungslehrgänge für Nebenerwerbslandwirte

Der erfolgreiche Abschluss der Stufe I berechtigt zum Besuch der Stufe II. Die Ausbildung wird in Voll- und Teilzeitform angeboten. Sie dauert pro Stufe jeweils ein Jahr in Vollzeit bzw. drei Wintersemester in Teilzeit.

Aufnahmevoraussetzungen

- Abschluss der Berufsschule in einem einschlägigen Ausbildungsberuf im grünen Bereich (z. B. Landwirt, Tierwirt, Fachkraft Agrarservice)
- mindestens einjährige Berufstätigkeit (*Kann als gelenktes Praktikum nach der theoretischen Fachschulausbildung absolviert werden, die Ausbildungszeit verlängert sich entsprechend.*)

oder

- Abschluss der Berufsschule oder einen als gleichwertig anerkannten Bildungsabschluss (s. BbS-VO §110)
- eine Berufstätigkeit von mindestens fünf Jahren im landwirtschaftlichen Bereich

Was nehmen Sie mit?

Neben dem Lernen nach Lehrplan ist die Fachschule für Landwirtschaft an praxisnahem Unterricht sowie unterschiedlichen Projektarbeiten und dem Austausch mit den verschiedenen Partnerschulen interessiert.

Ein motiviertes Lehrerteam verschafft Ihnen das theoretische Wissen und sorgt für eine

vertrauensvolle Atmosphäre. Sie werden befähigt ein landwirtschaftliches Unternehmen zu führen.

Während der Stufe II des Fachschullehrgangs haben Sie die Möglichkeit, die Ausbilderprüfung abzulegen.

Schwerpunkte des Fachschulunterrichts

- Erzeugung, Lagerung und Vermarktung pflanzlicher und tierischer Produkte
- Betriebsanalyse und Überprüfung unternehmerischer Entscheidungen auf Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

